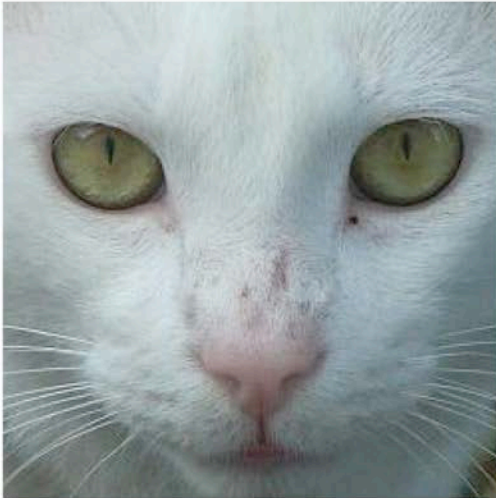


KATZE KATZE KLUGE



Übrigens geht es im Beitrag eigentlich nur peripher um Katzen (Foto: [polandeze](#) / [Lizenz](#))

Film ist gar keine so wahnsinnig neue Erfindung, wie alle tun. Laut [Alexander Kluge](#) gibt es seit einigen zehntausend Jahren Film in unseren Köpfen, in Form von Assoziation, Tagtraum, Erfahrung und Bewusstsein, und die technische Erfindung des Kinos hat dem lediglich reproduzierbare Bilder hinzugefügt. Die allerdings was kosten: der jetzt auf der Berlinale laufende "The Good German" etwa 27 Millionen US-Dollar, was im Vergleich nicht mal so viel ist, aber eben doch geschätzte production values von 173 Dollar pro einzelnem Frame bedeutet. Der Besuch in [Krasnogorsk](#) bei Moskau dürfte dabei nicht

unbedeutend zu Buche geschlagen haben, wo Hollywood sich in Form von Archivmaterial den authentischen World-War-II-Look einkaufen kann.

Man kann aber auch versuchen, die Bilder billiger von einem Kopf in den anderen zu bekommen. Schon der Konzeptkünstler Robert Barry hatte die Idee, Kunstwerke mittels Telepathie zu übertragen ([Telepathic Piece](#), 1969). Im [Büro Friedrich](#) kann man noch bis zum 18. Februar das in der Berlinale Sektion "forum expanded" laufende [Telepathie Experiment I](#) von Isabell Spengler sehen. Zwar ruckelt der Projektor anfangs noch etwas, wenn Isabell "Katze, Katze" sendet, und Antonia, die im Nebenzimmer sitzt, nur Hund versteht. Am Ende funktioniert das Ganze aber erstaunlich gut, und man verabredet sich telepathisch zum gemeinsamen Ausreiten. Ist also auch eine praktische Sache, wenn man mal das Handy vergessen hat. Die Ausstellung ist umsonst.

Michaela Gruber | [Dauerhafter Link](#) | [Kommentare](#) (1)

Quelle:

<http://riesenmaschine.de/index.html?nr=20070214174358>